

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung
am 20.09.2022**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal

Anwesenheit

Vorsitzender

Müller, Arndt
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Alff, Daniel
entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schulz, Axel
entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Güll, Gerd
entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Maschke, Wolfgang
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Schmidt, Martin
entsandt durch AfD-Fraktion
Beckmann, Steffen
entsandt durch AfD-Fraktion
Britz, Irina
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Gajek, Lothar
entsandt durch Zählergemeinschaft
Pohlner, Stefanie
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Bemmann, Rolf
entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Ferchland, Kerstin
Helms, Michael
Rath, Torsten
Riebe, Christopher
Riemer, Daniel
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Wilczek, Ilka

Leitung: Arndt Müller

Schriftführerin: Beate Hesse

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Überörtliche Prüfung durch den Landesrechnungshof M-V
Vorlage: 00529/2022
IV / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Müller eröffnet die Ausschusssitzung im öffentlichen Teil. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere das neue Ausschussmitglied Herrn Gajek, und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Im Anschluss wird über die Tagesordnung abgestimmt und ohne Änderung entsprechend dieser verfahren.

zu 2

**Überörtliche Prüfung durch den Landesrechnungshof M-V
Vorlage: 00529/2022**

Bemerkungen:

Herr Riemer geht kurz auf die Informationsvorlage ein und drückt sein Unverständnis über einige Prüffeststellungen des Landesrechnungshofes aus.

Herr Müller stellt die Frage, ob man eventuelle Detailfragen zur Vorlage unter Maßgabe der großen Komplexität in einer gesonderten Sitzung behandeln sollte.

Herr Bemann schlägt vor, die Vorlage als Rechnungsprüfungsausschuss nur zur Kenntnis zu nehmen, aber die Stellungnahmen zu den Berichten und Prüfungsbemerkungen ernst zu nehmen. Kritisch merkt Herr Bemann an, dass der zuständige Dezernent und Fachdienstleiter in der Ausschusssitzung fehlen. Hierauf erklärt der Oberbürgermeister, dass aus seiner Sicht die Verwaltung ausreichend vertreten ist.

Herr Rath erklärt, dass die Berichte des Landesrechnungshofes erstmalig dem Rechnungsprüfungsausschuss vorliegen. Eine Befassungsverpflichtung besteht nicht, da dieses keine originäre Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist. Die Berichte sind der Gemeinde zur Kenntnis zu geben. Gleichwohl wird dieses in den Städten und Gemeinden nach seinem Kenntnisstand bisherig nicht praktiziert. Herr Rath beabsichtigt, für einen einheitlichen Umgang mit den Berichten vom Landesrechnungshof beim Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern zu werben.

Auf die Frage, was der Rechnungsprüfungsausschuss aus den Berichten für seine Arbeit mitnehmen kann, antwortet Herr Rath, dass sich sicherlich Ansatzpunkte finden lassen, die man sich als Rechnungsprüfungsausschuss nochmal anschauen könnte.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Schwerin durch den Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern und die korrespondierenden Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

gez. Arndt Müller

Vorsitzende/r

gez. Beate Hesse

Protokollführer/in